



Medieninformation

16. Juni 2021

Unternehmensnachfolge

„Nachfolgewerkstatt“ coacht Gründende auf dem Weg zum eigenen Handwerksbetrieb

Aus alt mach‘ neu: Viele Unternehmer/-innen im Handwerk möchten am Ende der beruflichen Laufbahn nicht einfach nur den Schlüssel zur Werkstatt runddrehen, sondern ihr Lebenswerk an die nächste Generation weiterreichen. Etablierter Standort, vorhandene Maschinen und Werkzeuge, treue Kundschaft, funktionierende Netzwerke – die Voraussetzungen für geschäftlichen Erfolg könnten oft kaum besser sein. Doch zu selten finden sich engagierte Nachfolger/-innen mit Vision. Mit der „Nachfolgewerkstatt“ bietet die Handwerkskammer zu Köln jetzt gezieltes Coaching an.

„Man muss das Rad nicht neu erfinden, um ein Handwerksunternehmen erfolgreich zu führen“, sagt Vincent Strack, der neue Nachfolgecoach der Handwerkskammer zu Köln. Mit ihm haben Handwerkerinnen und Handwerker, die einen bestehenden Betrieb übernehmen möchten, jetzt erstmals einen direkten Ansprechpartner bei der Kammer. Strack bietet sogenannte „Nachfolgewerkstätten“ an: „Das sind Workshops in erfolgreich übernommenen Betrieben, Veranstaltungen in Meister- oder Hochschulen sowie Online-Events. Die erste Nachfolgewerkstatt startete bereits Anfang dieses Monats.“

Das Projekt ist Teil der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten „Initiative Unternehmensnachfolge – von der Praxis für die Praxis“. Ziel ist es, Übernehmende beim Prozess der Übernahme zu begleiten, zu sensibilisieren und ungeklärte Fragen, die der Nachfolge vordergründig im Wege zu stehen scheinen, zu beantworten. Deshalb wird dieser Prozess gezielt mit Nachfolgecoachings und Matchingveranstaltungen unterstützt.

„Ziel ist es, den stetig wachsenden Angebotsüberhang an Handwerksunternehmen, die altersbedingt übernommen werden können, abzubauen, indem übernahmewillige junge Menschen an diese attraktive Karriereoption der Nachfolge herangeführt und erfolgreich vermittelt werden. Besteht Interesse, können sie auf diese Weise unverbindlich Informationen über die Selbstständigkeit durch Übernahme eines bestehenden Betriebs einholen“, sagt Hauptgeschäftsführer Garrelt Duin zum neuen Beratungsangebot der Handwerkskammer zu Köln. Die Möglichkeit zur Teilnahme und persönlichem Austausch besteht für alle Interessierten, ob Arbeitnehmer/-in, Meisterschüler/-in, Nachfolger/-in im Familienunternehmen, intern oder extern, Hochschulabsolvent/-in, Hochschulabbrecher/-in, Start-Up-Gründer/-in oder Schüler/-innen in Abschlussklassen.

Neben der Präsenz an regionalen Gründungsveranstaltungen, wie zum Beispiel dem Kölner Gründertag 2021, wird Nachfolgecoach Vincent Strack das

Handwerkskammer zu Köln
Stabsstelle Kommunikation
Marketing & Events
Jascha Habeck (Leitung)

Heumarkt 12
50667 Köln

Telefon: 0221 2022-244

E-Mail: habeck@hwk-koeln.de
Internet: www.hwk-koeln.de



Projekt bei verschiedenen digitalen Veranstaltungen vorstellen. Eine davon ist die hybride Nachfolgeveranstaltung am 29.06.2021, die die Handwerkskammer zu Köln gemeinsam mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg durchführt. Garrelt Duin wird mit Grußworten in die Thematik einleiten, Nachfolgecoach Strack als Diskutant das neu geschaffene Beratungsangebot der Handwerkskammer skizzieren. Per Livestream können die Teilnehmenden dieser Veranstaltung Fragen senden. Interessierte können sich hierzu kostenfrei anmelden und hinzuschalten.

In den bevorstehenden Nachfolgecoachings werden die Teilnehmenden in Gruppen von fünf bis acht Personen eingeteilt. In diesen Gruppenphasen werden die individuell benötigten „Soft- und Hardskills“, die für eine Nachfolge notwendig sind, gemeinsam erarbeitet und praxisgerecht vermittelt: Unter anderem geht es dabei um Themen wie Mitarbeiterführung, Unternehmensorganisation sowie Bilanzen lesen und verstehen. Am Dienstag, den 06.07.2021, 15 Uhr, findet das nächste Nachfolgecoaching statt. Wer sich für eine Teilnahme interessiert, sollte sich direkt bei Vincent Strack anmelden: E-Mail vincent.strack@hwk-koeln.de, Telefon 0221 2022-352.